

Mit Holzgruppen dritten Sieg holen

Landesliga Männer I: Dietrichsfeld will Spitzenposition verteidigen

wrs Ostfriesland. Dietrichsfeld kann mit einem Heimsieg gegen Ardorf die Tabellenführung verteidigen. Dabei setzt der Dietrichsfelder Mannschaftsführer Matthias Niendieker auf die Holzgruppen. Die Rollen im Auricher Vergleich zwischen Pfalzdorf und Schirumer Leegmoor sind klar verteilt. Bringt Pfalzdorf seine Normalform, geht der Gast leer aus. Upgant-Schott will den Frust nach der knappen Niederlage in Leegmoor mit einem Heimsieg gegen Aufsteiger Burhafa verdrängen. Die Gäste kennen sich auf der Strecke von „Goode Trüll“ nicht so gut aus, haben dort seit vielen Jahren nicht geworfen. Die Gastgeber werden dieser Schwächen für ihren Auftritt nutzen. Interessant ist der Wettkampf zwischen Meister Reepsholt und Dauertitelanwärter Westeraccum. Die Heimstrecke spricht für einen Erfolg der Gastgeber. Aufsteiger und Schlusslicht Upschört hofft nach 0:4 Zählern zum Saisonbeginn auf das erste Erfolgserlebnis gegen Utarp.

Upgant-Schott – Burhafa

„Über die Holzgruppen zum Sieg“, lautet das Motto von Schotts Sprecher Ludwig Rosenberg. Dabei setzt er auf die intimen Heimkenntnisse. Er glaubt: „Burhafa kennt sich bei uns nicht so gut aus. Das wollen wir nutzen. Wir sind klar in der Favoritenrolle.“ Nach zwei Spielen und einem Zähler ist Schott dringend auf doppelte Punkte angewiesen, um den Sprung ins Mittelfeld zu schaffen.

Dietrichsfeld – Ardorf

Geht es nach den Wünschen des Dietrichsfelder Sprechers Matthias Niendieker fällt die Entscheidung mit den Pockholtgruppen. „Über Holz muss es laufen“, sagt er und mit Gummi müssen wir die Spiele ausgeglichen gestalten“. Nach dem Ausrutscher der 2. Gummigruppe mit Minus sechs Würfeln in Burhafa erwartete Niendieker von dieser Gruppe eine bessere Leistung. Sicher und konzentriert agieren, dann müsste es gegen Ardorf reichen, hofft Niendieker auf den dritten Sieg in Folge.

Pfalzdorf - S. Leegmoor

„Hausaufgaben erledigen“ lautet für Pfalzdorfs Kapitän Frido Walter die Devise im Heimspiel gegen den Auricher Konkurrenten. Die Ausgangsstellung ist für ihn klar: „Wir wollen unsere Favoritenrolle nutzen und einen Sieg einfahren, der etwas besser ausfallen sollte, als das 7:4 gegen Utarp am ersten Spieltag. Sein Gegenüber Georg Saathoff von „Free weg“ gibt sich bescheiden. „Die Niederlage in Grenzen halten“, rechnet er mit einer Niederlage, die möglichst knapp ausfallen sollte. Gleichwohl gibt sich Saathoff auch kämpferisch. „Wir fahren nicht nach Pfalzdorf, um die Punkte zu verschenken“, verspricht er Gegenwehr. Dabei setzt er auf den Mannschaftsgeist, der in der Vorwoche noch den glücklichen Sieg gegen Upgant-Schott ermöglichte. Im Januar ging Leegmoor im Rückspiel der vergangenen Serie bei „Gute Hoffnung“ mit 0:19 Würfeln von der Straße.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 22.10.2009; 22:00:00 Uhr